

vom Architekten als Beispiele herangezogen wurden, finden stark erschlossene, freilich auch stark fordernde Sinne vor. Vorräume ähnlicher Art liessen sich in vielen Abwandlungen in grösseren Ausstellungen denken. Und wirklich hat Professor Kreis seinen Vorstoss, der jede Anlehnung an übliche Bauformen mied, um weckend zu wirken, durch den Erfolg gekrönt gesehen, dass der Werkbund ihm daraufhin den Auftrag erteilt hat, sämtliche Räume der „Münchner Farbenschau“ des nächsten Jahres zu gestalten.“

Dr. Werner Witthaus fühlt sich bemüssigt im Anschluss an eine Besprechung dieser Ausstellung in der Kölnischen Zeitung folgenden Ausfall gegen die Galerie Flechtheim anzubringen: „Endlich bedarf es eines nachdrücklichen Einspruchs gegen die Art, wie sich der Kunsthandel unter dem Schutz eines staatlichen Institutes, das er im Alltagsleben feurig zu bekämpfen versteht, breitmacht: Die im Kreisschen Raum hängenden Bilder, lediglich moderne, entstammen in erster Linie einer Düsseldorfer Kunsthändlergalerie, deren Inhaber sich bescheiden den Titel eines Kunstsammlers zuspricht.“ Darauf schreibt ihm **Werner Heuser** wie folgt:

Lieber Herr Witthaus!

Sie sind nun auch unter die aggressiven Leute gegangen; das ist ein Beruf, der evtl. viel Geld einbringen kann, aber, dann dürfen solche Irrtümer, wie sie in Ihrem letzten Artikel vorkamen, allerdings nicht unterlaufen. Die Schlussfolgerungen, welche Sie zogen, fussen nicht auf Tatsachen; Sie hätten sich da genauer informieren sollen. Die Bilder der Galerie Flechtheim im Ausstellungssaale Kreis sind auf persönliche Bitte und Wunsch und Aussuchen des Herrn Professor Kreis geliehen worden, und von Seiten der Galerie ist absolut nicht der Versuch gemacht worden, irgendwie sich heranzudrängen. Da Ihnen bei allem Für und Wider an sachlicher und persönlicher Sauberkeit liegen muss, werden Sie hoffentlich gerne Ihren Irrtum berichtigen. Im übrigen auf hoffentlich baldiges Wiedersehen in alter Selbstverständlichkeit

mit herzlichem Grusse

Werner Heuser

Eine Antwort gab Dr. Witthaus nicht.

Albrecht Dürer, Hans Holbein, Eugen Kampf. Derselbe Herr Dr. Witthaus, dessen kritisches Vermögen augenscheinlich von Kunstgeschichte ungetrübt geblieben ist, orakelt in der Kölnischen Zeitung Nr. 497 von den Landschaften des Düsseldorfer Professors